

Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



Pressemitteilung Nr. 5

Cuxhaven, den 13. März 2007

Havariertes Docktor vor Fehmarn

Havariekommando gibt Einsatzkoordinierung ab

Eine zentrale Einsatzkoordinierung ist für die geplante Bergung des Dock-Tores, das nach wie vor östlich von Fehmarn sicher auf Grund liegt, nicht mehr erforderlich.

Während eines geeigneten Wetterfensters in der letzten Woche gelang es Bergungstauchern, das Dock-Tor näher zu untersuchen. Auf der Grundlage dieses Tauchberichts wird zurzeit ein detaillierter Bergungsplan erarbeitet. Wann mit den Bergungsarbeiten begonnen wird, steht noch nicht fest.

Alle weiteren Maßnahmen werden vom zuständigen Wasser- und Schiffsamt (WSA) Lübeck koordiniert. Bei Bedarf steht das Havariekommando beratend zur Verfügung.

An Silvester 2006 hatte das WSA Lübeck das Havariekommando gebeten, die Einsatzkoordinierung zu übernehmen, als das Dock-Tor zu sinken drohte. Das Dock-Tor sollte von Uddevalla (Schweden) nach Klaipeda (Litauen), geschleppt werden, als ein Wassereinbruch am Dock-Tor eine Schräglage bewirkte und es zu sinken drohte. Am Silvesterabend wurde es gezielt auf Grund gesetzt, um eine Gefährdung oder Behinderung der Schifffahrt auszuschließen. Ungünstige Wetterbedingungen haben seit dem den Fortgang der Bergungsarbeiten behindert.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 170

[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)